

Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 27.05.2013

Antrag der Fraktion B'90/Grüne zum Bezug von ohne Fracking gewonnenem Erdgas

Sachverhalt:

Soweit Fracking erlaubt ist und wird, wird sich die Gaswirtschaft nur durch öffentlichen Druck ähnlich dem Bezug von Ökostrom zur Unterstützung des Atomausstiegs dazu bewegen lassen, auf Fracking zu verzichten. Der Frackingtechnik kann entgegengewirkt werden, wenn möglichst viele Verbraucher ihr Gas von Versorgern beziehen, die kein Frackinggas einkaufen und einspeisen. Der demonstrative Bezug von einem solchen Versorger durch die Gemeinde(n) kann für Bürgerinnen und Bürger eine Anregung für ihr eigenes Gas-Einkaufsverhalten sein.

Beschlussvorschlag:

Der Gemeindevorstand wird beauftragt dafür Sorge zu tragen, dass künftig von der Gemeinde nur von solchen Lieferanten Gas bezogen wird, die garantiert kein Gas einkaufen und damit in das Netz einspeisen, das mittels der sog. Fracking-Fördermethode gewonnen wurde. Der Gemeindevertretung wird über den Fortgang berichtet.

Dr. Volker Olbrich
Fraktionsvorsitzender